

MENSCHEN | Promotion

Von etwa 260 Lehrberufen sind die meisten relativ unbekannt. In unserer Serie „Aktion Zukunft Jugend“ soll ein solcher aus seinem Schattendasein ins rechte Licht gerückt werden: der Lehrberuf „Medienfachmann/-frau – Medientechnik“. Gemeinsam mit dem Lehrberuf „Medienfachmann/-frau – Mediendesign“ bilden beide den Lehrberufsbereich „Medienwirtschaft“. Die beiden Lehrberufe sind einander sehr ähnlich. Die 18-jährige Daniela F. ist im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Medienfachfrau. „Die AHS war nicht das Richtige für mich. Mir war der Druck zu groß, und ich wollte auch

erfüllte hohe Anforderungen stellt. Wichtige Voraussetzungen sind unter anderem: Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit, Auge-Hand-Koordination, gutes Seh- und Hörvermögen, technisches Verständnis, Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationstalent, Kontaktfähigkeit und Englischkenntnisse. Medienfachleute gestalten Produkte im Printbereich – wie Zeitschriften – oder im Multimedia-Bereich. Sie entwerfen das Design für Internetseiten, CD-ROMs und DVDs. Sie lernen den Umgang mit Layout-Programmen und vieles über audiovisuelle Mediengestaltung. Bereut hat Daniela, deren Zeichentalent sich bereits in ihrem Betrieb



» Sozialminister Rudolf Hundstorfer

Traditionell beschränken sich die meisten Lehrlinge auf wenige Berufe. Aber gerade unbekanntere Berufe bieten oft bessere Chancen.

schneller was Praktisches machen“, erinnert sie sich. Glücklicherweise arbeitet Danielas Mutter beim Berufsförderungsinstitut (bfi) und kennt sich auch mit ausgefallenen Lehrberufen aus. „Da ich gerne male und zeichne und überhaupt eher der kreative Typ bin, hat meine Mama mir vorgeschlagen, eine Ausbildung zur Medienfachfrau zu machen“, erzählt Daniela. Ihr drittes Lehrjahr absolviert sie in einem Wiener Verlag, in dem sie sich als große Stütze erweist. Die Herstellung und Gestaltung von Medien ist heute ein bedeutender und ständig wachsender Wirtschaftszweig, der an die Beschäf-

herungesprochen hat, ihre Berufswahl noch nie: „Ich hab genau den richtigen Job für mich gefunden. Wenn ich es zeitmäßig schaffen würde, wäre mir eine Doppellehre mit Mediendesign am liebsten.“ Aber Zeit ist genau das, wovon Daniela wenig hat. „Neben einem vollen Arbeitstag muss ich auch für die Berufsschule lernen. Zum Pubertieren oder um mit Freunden rumzuhängen bleibt da nicht viel übrig“, erklärt sie lachend. „Dafür konnte ich schon früh praktische Berufserfahrung sammeln“, betont Daniela.

Info: www.ams.or.at, www.berufslexikon.at oder Tel.: 878 71.

i HINTERGRUND

Die „Aktion Zukunft Jugend“ ist eine Initiative des Sozialministeriums und des Arbeitsmarktservice. Sie richtet sich speziell an 19- bis 24-Jährige. Die Maßnahme garantiert jungen Menschen innerhalb von sechs Monaten entweder einen Arbeits- oder einen Ausbildungsplatz.

Unbekanntere Lehrberufe

FINANZDIENSTLEISTUNG: Ein sehr junger Lehrberuf, der sich mit der Vermittlung von finanziellen Dienstleistungen, wie Krediten oder Versicherungen, beschäftigt.

LAGERLOGISTIK als Lehre gibt es erst seit 2004. Dabei lernt man den optimalen Warenfluss zwischen Lieferanten und Kunden zu organisieren. In Wien werden derzeit etwa 50 Jugendliche ausgebildet.

SPORTADMINISTRATION gibt es erst seit 2006. Wienweit 20 Lehrlinge lernen alles über Planung und Organisation von Veranstaltungen oder auch Materialbeschaffung im Sport- und Fitnessbereich.

MECHATRONIK: Rund 170 Jugendliche in Wien haben sich für diesen Lehrberuf entschieden. Mechatronik ist die Verbindung zwischen Mechanik und Elektronik. Mechatroniker bauen etwa pneumatische oder elektronische Teile zu mechatronischen Systemen zusammen.

VERANSTALTUNGSTECHNIKER sind für die technischen Aufbauten und Anlagen zuständig, die bei Theateraufführungen, Konzerten, Seminaren oder Tagungen benötigt werden.

IMMOBILIENKAUFMANN/-FRAU: Dieses Berufsbild existiert seit fünf Jahren. Wienweit 80 Lehrlinge werden in Immobilienverwaltungen und -vermittlungen zu Immobilienkaufleuten ausgebildet.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE: Programmieren lernt man nicht nur an der Uni oder an einer HTL. In diesem Bereich gibt es auch einen entsprechenden Lehrberuf. Aktuelle Lehrlingszahl in Wien: derzeit etwa 60.

EMASK, ILLUSTRATION: DANIELA F.